



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VI ZR 103/12

vom

19. Februar 2013

in dem Rechtsstreit

Der VI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 19. Februar 2013 durch den Vorsitzenden Richter Galke, den Richter Zoll, die Richterin Diederichsen, den Richter Stöhr und die Richterin von Pentz

beschlossen:

Das Urteil vom 15. Februar 2013 wird im Rubrum wegen offener Unrichtigkeit gemäß § 319 Abs. 1 ZPO dahingehend berichtigt, dass der Vorname des Klägers und Revisionsbeklagten "Hasan" statt "Hasin" lautet.

Galke

Zoll

Diederichsen

Stöhr

von Pentz

Vorinstanzen:

LG Bochum, Entscheidung vom 13.04.2011 - I-3 O 491/09 -

OLG Hamm, Entscheidung vom 19.01.2012 - I-27 U 96/11 -